

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 49

Illustration: [s.n.]
Autor: Piatti, Celestino

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner:

Neue lakonische Zeilen



Nicht jede Sexualbeziehung
ist eine Sozialbeziehung.



Gruppensex lebt im offenen
Sozialverband.
Ehe ist individualisierter
Bund.



Erst waren sie blind vor Liebe.
Hinterher blind für sie.



Als sie den Liebhaber verlor,
trug sie das Antlitz der Witwe.
Als sie den Mann verlor,
trug sie schwarz.



Die gute Ehe hat mitunter
einen schlechten Tag.
Die schlechte mitunter
einen guten.



Ihre Gefühle
begegneten sich in den Tropen.
Nun leben sie in der Antarktis.



Ihre Ehe war das Produkt
einer Übereinkunft
nach allen Regeln der Kunst.



Wird von zehn Ehen
eine geschieden,
spricht man von ihr.
Was stimmt,
ist nicht der Rede wert.



Erbsünde? Erblust!



Heinrich Wiesner:

Neue lakonische Zeilen



Er verzieh ihr nie,
daß sie ihm immer wieder
verzieh.



Verliebtheit ist Illusion.
Ehe fußt auf empirischen
Befunden.



Als sie sich nicht mehr trauten
trauten sie sich.



Er teilte mit ihr
Tisch und Bett.
Den Nachtisch
nahm er woanders.



Ödipus selber hatte ihn nicht.



Heute fordert man das Recht
auf freie Liebe.
Früher war man so frei.



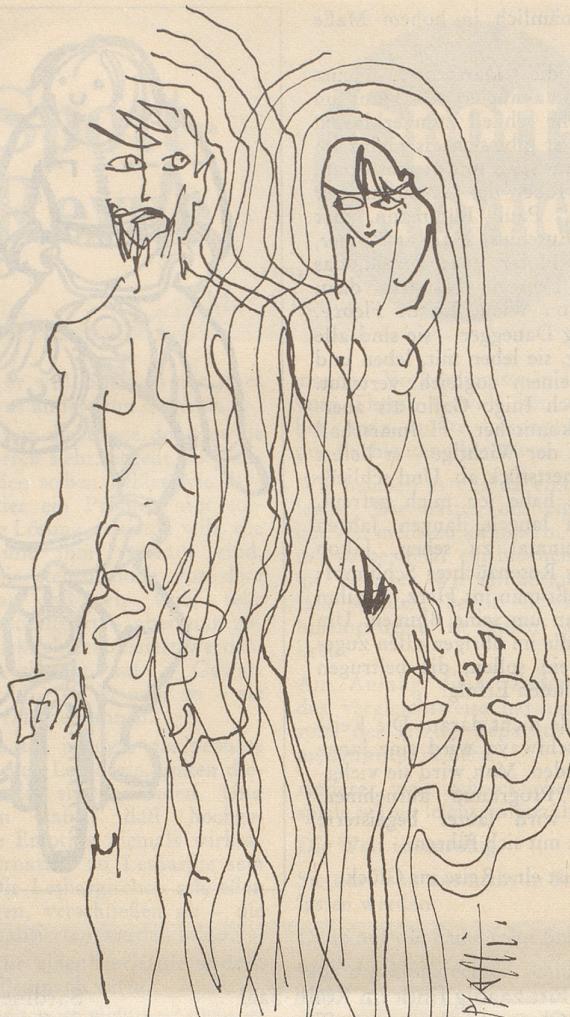
Nein, sagte er,
ich komme gut aus
mit meiner Frau,
wir haben selten einen
Wortwechsel.



Der Gruppensex
pervertierte schlußendlich
zur Monogamie.



Aus: Heinrich Wiesner
«Die Kehrseite der Medaille»
Neue lakonische Zeilen
illustriert von Celestino Piatti,
Piper Verlag München



Der Geschenkband

Heinrich Wiesner

Die Kehrseite der Medaille

Neue lakonische Zeilen
mit Zeichnungen von Celestino Piatti
84 Seiten, Fr. 9.80

In gleicher bibliophiler Ausstattung

Lapidare Geschichten

5. Tausend / Fr. 10.35

Lakonische Zeilen

7. Tausend / Fr. 6.35

PIPER VERLAG MÜNCHEN